



// 001 // Termine und Aktuelles

Die Netzwerkagentur meldet sich zurück!

Nach Bekanntgabe der Fortführung des Auftrags einer Beratungsstelle für generationsübergreifendes gemeinschaftliches Wohnen für die Jahre 2016 und 2017 meldet sich die Netzwerkagentur zurück ins neue Jahr mit bewährten Veranstaltungsformaten, wie Freitagscafés, den Berliner Wohntischen sowie den Mittwochsexkursionen. Neue Themen für dieses Jahr werden unter anderen experimenteller Wohnungsbau, Inklusion und genossenschaftliches Wohnen sein.

Die **Veranstaltungen im Jahresüberblick** finden Sie in den Kürze erscheinenden Flyern und auf der Website unter www.netzwerk-generationen.de. <<

Freitagscafé entfällt!! : Launch der Broschüre „Wohnen in Gemeinschaft – Berliner bauen Soziale Nachbarschaften“

Das geplante erste Freitagscafé 2016 zur Vorstellung der Senatsbroschüre „Wohnen in Gemeinschaft – Berliner bauen Soziale Nachbarschaften“ muss aufgrund noch ausstehender Freigabe der Broschüre entfallen.

Für die kurzfristigen Unannehmlichkeiten möchte sich die Netzwerkagentur entschuldigen. In Kürze folgt die Bekanntgabe der **neuen Termine und Themen für die Freitagscafés 2016**. Neuigkeiten können dann dem aktuellen Flyer unter www.netzwerk-generationen.de und den monatlich erscheinenden Newslettern entnommen werden. <<

Buchvorstellung: MEHR als schöner wohnen! Frauenwohnprojekte zwischen Euphorie und Ernüchterung

Termin: Montag, 1. Februar 2016 | 19.00 Uhr

Ort: Salon des Beginenhofes | Erkelenzdamm 51 | 10999 Berlin

„Selbst organisierte Frauenwohnprojekte sind ungewöhnlich in der „Landschaft“ gemeinschaftlicher Wohnprojekte. Sie wurden aufgebaut mit großen Hoffnungen auf ein „MEHR als schöner wohnen“, wenn Frauen zusammen leben. Nun ist es möglich zu erfahren, was aus den Hoffnungen geworden ist und wie sich das Leben im gemeinschaftlichen Wohnprojekt gestaltet.

Ruth Becker und Eveline Linke haben Gespräche geführt mit Bewohnerinnen aus neun Frauenwohnprojekten. Darüber werden sie berichten und nach eigenem Bekunden „so Unge- und Unerhörtes zur Diskussion stellen“. Sie „werden die Projekte mit ihren Erfolgen“ und auch den „Misserfolgen durch einige ihrer Bewohnerinnen sprechen lassen“ und sie versprechen uns „ganz unneutrale Assoziationen, (provokante) Thesen, Kommentare und Schlussfolgerungen“.

Eingeladen sind alle, die gemeinschaftlich wohnen, sich das wünschen oder sich einfach dafür interessieren, wie es im sozialen Innenleben eines Frauenwohnprojektes so aussieht.“

Informationen gibt es unter http://blogs.fu-berlin.de/gender_diversity/2016/01/21/buchvorstellung-becker-linke-mehr-als-schoener-wohnen-frauenwohnprojekte-zwischen-euphorie-und-ernuechterung-01-02-16-berlin/ <<

Freitagscafé 01: Wohn!Aktiv

Termin: Freitag, 26. Februar 2016 | 16.00 – 18.00 Uhr

Ort: Nachbarschaftshaus Urbanstraße | Urbanstraße 21 | 10961 Berlin

Die Neugestaltung von Seniorenwohnhäusern soll im ersten Freitagscafé zum Thema gemacht werden. Schwerpunkt des Freitagscafés wird das Wohn!Aktiv-Konzept der GEWOBAG sein.

Berlins größte Wohngemeinschaft soll das modernisierte und umgestaltete Seniorenwohnhaus in der Zobelwitzstraße 117 werden. Nach dem Wohn!Aktiv-Konzept soll dort aktiv und in angenehmer Gesellschaft miteinander gewohnt werden. Senioren können sich in den eigenen vier Wänden einrichten, mit den Nachbarn neue Kontakte knüpfen und den Ruhestand genießen.

Das Wohn!Aktiv-Konzept in der Zobelwitzstraße soll in den nächsten Jahren auf andere Stadtteile ausgeweitet werden, so dass weitere Seniorenwohnprojekte folgen.



Informationen zu Wohn!Aktiv erhalten Sie vorab auf der Webseite der GEWO BAG unter <https://www.gewobag.de/wohn!aktiv-1922.html>. **Um Anmeldung** über die Netzwerkagentur GenerationenWohnen unter Tel.: 030-690 81 777 oder Mail: beratungsstelle@stattbau.de wird gebeten. <<

Wohntische der Netzwerkagentur

Die Wohntische dienen den Menschen, die am gemeinschaftlichen und/oder generationsübergreifenden Wohnen interessiert sind, als Treffpunkte und Diskussionsforen. Sie werden gemeinsam getragen von verschiedenen Kooperationspartnern und der Netzwerkagentur. Ziel ist, dass sich die Menschen kennenlernen, gemeinsame Aktivitäten starten und so auf ein Gemeinschaftswohnprojekt hinarbeiten.

Auch im neuen Jahr werden die Wohntische aktiv durch die jeweiligen Gruppen fortgeführt und freuen sich über Neuzugänge. Informationen und Kontakt bekommen Sie über die Netzwerkagentur GenerationenWohnen unter T: 030-690 817 77, Mail: beratungsstelle@stattbau.de oder unter www.netzwerk-generationen.de/index.php?id=521. <<

Einsteiger-Wohntisch „Generationenwohnen!“

Termin: jeder 1. Sonntag im Monat | 7. Februar 2016 | 15.30 - 17.00 Uhr

Ort: Kreativhaus Mitte | Fischerinsel 3 | 10179 Berlin

Der Einsteiger-Wohntisch richtet sich an Menschen, die gemeinschaftlich wohnen wollen, jedoch noch nicht bei der Netzwerkagentur GenerationenWohnen beraten wurden. Dort wird die Idee des gemeinschaftlichen Wohnens und insbesondere der Wohntische vermittelt. Je nach Wunsch können Interessierte dann zu Wohntischen in den Bezirken wechseln. Dadurch sollen die regionalen Wohntische entlastet und unterstützt werden, damit die Gruppen nicht bei jedem Treffen Neueinsteiger von Beginn an in die Materie einführen müssen.

Weitere Informationen bekommen Sie über die Netzwerkagentur GenerationenWohnen unter T: 030-690 817 77, Mail: beratungsstelle@stattbau.de oder unter www.netzwerk-generationen.de/index.php?id=521. <<

Wohntisch Charlottenburg

Termin: jeder 1. Mittwoch im Monat | 3. Februar 2016 | 18.00 - 20.00 Uhr

Ort: PflegeEngagement c/o SEKIS (Eingang SEKIS: Weimarer Straße) | Bismarckstraße 101 | 10625 Berlin

Ansprechpartnerin ist Frau Anke Buchholtz-Gorke, Kontaktstelle PflegeEngagement c/o SEKIS, T: 030-890 285 35 oder Mail: buchholtz-gorke@sekis-berlin.de, www.pflegeunterstuetzung-berlin.de. <<

Wohntisch Kreuzberg

Termin: jeder 3. Dienstag im Monat | 16. Februar 2016 | 18.00 - 20.00 Uhr

Ort: Nachbarschaftshaus Urbanstraße | Urbanstraße 21 | 10961 Berlin

Weitere Informationen unter <http://www.nachbarschaftshaus.de/veranstaltungen/gesamtuebersicht-1-quartal/> <<

Wohntisch Lichtenberg

Termin: jeder 2. Donnerstag im Monat | 11. Februar 2016 | 17.00 Uhr

Ort: Stadtteilbüro Alt-Lichtenberg | Fanningerstraße 33 | 10365 Berlin

Alle Mitglieder und neuen Interessierten sind herzlich eingeladen!

Direkten Kontakt zum Wohntisch erhalten Sie über Frau Schönfeld unter der T: 0157-308 180 75, Ansprechpartnerin im Stadtteilbüro Alt-Lichtenberg ist Daniela Dahlke, Mail: daniela.dahlke@kiezspinne.de, T: 030-325 193 30. <<

Wohntisch Neukölln

Termin: jeder letzte Mittwoch im Monat | 24. Februar 2016 | 18.00 Uhr

Ort: NBH Neukölln | Schierker Str. 53 | 12051 Berlin

Alle Interessierten sind herzlich willkommen! Informationen und Kontakt unter Mail: beratungsstelle@stattbau.de <<

beratungsstelle@stattbau.de
www.stattbau.de

STATTBAU
BERLIN

Im Auftrag der

be Berlin

Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung
und Umwelt



Wohntisch Stille Straße Pankow

Termin: jeder letzte Donnerstag im Monat | 25. Februar 2016 | 17.00 Uhr

Ort: Begegnungsstätte Jung und Alt | Stille Straße 10 | 13156 Berlin

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme! Weitere Informationen unter www.stillestrasse.de oder Mail: stillestrasse@gmail.com. <<

Wohntisch in Reinickendorf

Termin: jeder 2. Dienstag im Monat | 9. Februar 2016

Ort: Interkulturelles Familienzentrum AVA17 | Auguste-Viktoria-Allee 17 | 13403 Berlin

Alle Interessierten am Wohntisch Reinickendorf, der in Kooperation mit dem Mehrgenerationenhaus und Interkulturellen Familienzentrum AVA17 veranstaltet wird, sind herzlich willkommen! Informationen zum nächsten Treffen über Richard Palm, T: 0151-546 180 22. <<

Wohntisch Schöneberg „Gemeinsam statt einsam“

Termin: jeder 3. Montag im Monat | 15. Februar 2016 | 18.30 - 20.00 Uhr

Ort: Freiwilligentreff der Kiezoase | Barbarossastraße 65 | 10781 Berlin

Alle Interessierten sind herzlich willkommen! Ansprechpartnerin ist Frau Monika Fröhlich, Koordination Mehrgenerationenhaus/ Koordination Freiwilliges Engagement, Pestalozzi-Fröbel-Haus, T: 030-21730-166 | Mail: mgh@pfh-berlin.de Weitere Informationen unter <http://www.kiezoase.de/>. <<

Wohntisch Spandau-Siemensstadt

Termin: jeder 2. Mittwoch im Monat | 10. Februar 2016 | 18.00 - 19.30 Uhr

Ort: Kontaktstelle PflegeEngagement im Stadtteilzentrum Siemensstadt | Wattstraße 13 | 13629 Berlin

Informationen und Anmeldung über die Kontaktstelle PflegeEngagement, Frau Pohlmann, T: 030-936 223 80. <<

Wohntisch in Steglitz

Termin: jeder 3. Samstag im Monat | 20. Februar 2016 | 15.00 - 17.00 Uhr

Ort: Patmos-Gemeinde | Gritznerstraße 18-20 | 12163 Berlin

"Der Wohntisch beschließt, ab sofort nur noch Eltern mit Kindern, Alleinerziehende und junge Menschen aufzunehmen. Im Januar 2016 soll darüber reflektiert und neu beschlossen werden."

Mehr Informationen zu diesem Wohntisch finden Sie auf der Webseite der Patmos-Gemeinde unter www.wohntisch.wordpress.com. <<

Wohntisch Zehlendorf im Mittelhof

Termin: jeder 1. und 3. Dienstag im Monat | 2. und 16. Februar 2016 | 18.00 - 19.30 Uhr

Ort: Bibliothek der Villa Mittelhof | Königstraße 42-43 | 14163 Berlin

Weitere Informationen und Kontakt zum Wohntisch Zehlendorf über Frau Glasmeyer, T: 030-801 975 14. | Mail: selbsthilfe@mittelhof.org. Sprechzeiten für die Vermittlung sind: Mo 10.00-13.00, Die/Mi 16.00-18.00, Do 12.00-15.00. <<



// oo2 // Informationen aus dem Netzwerk

Experiment Kommunikation

„Experiment Kommunikation“ ist eine Gruppe von ca. 20 erfahrenen TrainerInnen, Coaches und BeraterInnen, vorwiegend mit dem Schwerpunkt Gewaltfreie Kommunikation, die seit 9 Jahren miteinander Kommunikationswege erforschen und sich gegenseitig weiterbilden. Nach den positiven Erfahrungen in 2015 will die Gruppe auch in 2016 (7.-12. Juli) die Fülle ihrer professionellen Kompetenzen gemeinschaftlich nach außen tragen.

„Experiment Kommunikation“ bietet an, vier bis fünf Tage lang sein gesamtes Repertoire gegen Kost&Logis zur Verfügung zu stellen, um andere Menschen, Projekte, Gemeinschaften oder Veranstaltungen vor Ort zu begleiten und darin zu unterstützen, im Umgang miteinander mehr Friedfertigkeit, Wertschätzung und Aufrichtigkeit zu entwickeln. Die Angebote reichen von Einzelcoachings über Konfliktklärungen, Empathiesitzungen, Mediationen und Moderationen bis hin zur Unterstützung bei der Etablierung einer wertschätzenden und lebensbereichernden Kommunikationskultur. Dabei stehen für uns die gemeinsame Erfahrung, das voneinander Lernen und die Solidarität mit den Projekten im Vordergrund.

Mehr Informationen finden Sie unter www.gewaltfrei-niederkaufungen.de. Anfragen und Bewerbungen an Monika Flörchinger unter Mail: info@gewaltfrei-niederkaufungen.de oder T: 05605-800770. <<

KfW-Award 2016

Genossenschaften hat auch der Senat im Blick, wenn es um günstige Neubauwohnungen geht. Die Genossen sollen auch Grundstücke vom Land erhalten, wenn sie die darauf errichteten Wohnungen anschließend kostengünstig vermieten. Die Resonanz auf diese Initiative ist bislang aber eher durchwachsen, wie der Neubaubeauftragte Frank Bielka erklärte.

Die KfW führt auch im Jahr 2016 wieder den Wettbewerb „Bauen und Wohnen“ zum aktuellen Motto „**Urbanes Wohnen – Häuser in der Stadt**“ durch.

Der Wettbewerb richtet sich an private Bauherren und Baugemeinschaften, deren Bauprojekt in den letzten 5 Jahren durchgeführt wurde. Bei Ihrem neugebauten oder sanierten Gebäude ist jeder Quadratmeter optimal genutzt? Es ist besonders energie- und kosteneffizient und wirkt gleichzeitig modern und wohnlich? Dann bewerben Sie sich jetzt unter www.kfw.de/award-bewerbung.

Der Award ist mit insgesamt 30.000 Euro dotiert. Die ersten 5 Gewinner erhalten zusammen 25.000 Euro und die weiteren fünf am besten bewerteten Projekte erhalten jeweils ein Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro.

Also machen Sie mit! Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. **Einsendeschluss ist der 07. März 2016** (Poststempel). Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.kfw.de/KfW-Konzern/%C3%9Cber-die-KfW/KfW-Awards/KfW-Award-Bauen-und-Wohnen/> <<

// oo3 // Baugemeinschaften

Baugruppe sucht Mitbewohner und Investoren – und Grundstück

„Wir sind eine kleine Gruppe im Alter von Ende 40 bis Mitte 50 und planen ein Wohnprojekt zwecks gemeinschaftlichen Wohnens in der zweiten Lebenshälfte. Hierfür suchen wir weitere Mitbewohner, die zum jetzigen Zeitpunkt ca. 40 bis Anfang 60 sind. Wir möchten eine lebendige Hausgemeinschaft aufbauen, uns gegenseitig "im Auge behalten" und uns bei Bedarf und nach den jeweiligen Möglichkeiten unterstützen, gerade auch im Hinblick auf das Alter, weshalb wir aufgrund der unterschiedlichen Lebensperspektiven keine Familien beteiligen wollen.“

Bis auf eine Person möchten wir Eigentum erwerben entweder durch Neubau oder durch Erwerb einer Bestandsimmobilie, wobei wir noch auf der Suche nach der Immobilie sind. Und wir suchen weitere zukünftige Mitbewohner, die investieren und mitwohnen möchten. Es sind uns aber auch Mitstreiter willkommen, die unsere Idee teilen, aber in erster Linie Geld in

beratungsstelle@stattbau.de
www.stattbau.de

STATTBAU
BERLIN

Im Auftrag der

be  **Berlin**

Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung
und Umwelt



einem Projekt mit dieser sozialen Ausrichtung anlegen wollen - vielleicht auch mit Interessen, die sich mit unserer Projekt-idee vereinbaren lassen - und an einem zuverlässigen, solventen und in ein Wohnprojekt integrierten Mieter (einer eher kleinen Wohnung) interessiert sind. Im Gespräch ist auch eine Wohngemeinschaft - interessant für Investoren, die gern viel Geld anlegen möchten.

Wir würden gern zentral wohnen und sind bezüglich der konkreten Lage sehr flexibel, suchen aber angesichts der äußerst angespannten Situation auf dem Immobilienmarkt selbstverständlich auch nach weniger zentral gelegenen Objekten. Näheres im persönlichen Kontakt. Wir freuen uns auf Ihre Reaktionen!"

Die **Kontakt**daten erhalten Sie über die Netzwerkagentur GenerationenWohnen unter T: 030-690 817 77 oder unter Mail: beratungsstelle@stattbau.de. <<

// oo4 // Miete und Genossenschaft

STADT UND LAND startet mit 147 Neubauwohnungen in Berlin-Lichtenberg

„Die STADT UND LAND Wohnbauten-Gesellschaft baut erstmals auch neue Wohnungen im Berliner Bezirk Lichtenberg. Das Bauprojekt „Wagner Carrée“ mit 147 geplanten Wohneinheiten in der Tannhäuserstraße 97-104 im Stadtteil Karlshorst geht Anfang 2016 an den Start.

Geschäftsführerin Anne Keilholz zum Erwerb des „Wagner Carrées: „In diesem Fall bauen wir nicht selbst, sondern übernehmen die Wohnungen schlüsselfertig von einem Bauträger der IG Real Estate Group aus Berlin. Die Mischung zwischen eigenem Neubau und schlüsselfertigen Ankäufen hat sich mittlerweile bei der STADT UND LAND bewährt. Durch die eigene Bautätigkeit in Kombination mit dem Ankauf von Projekten erhöhen wir unsere Schlagzahl deutlich und können neuen Wohnraum schneller fertigstellen. Dafür werden wir in den kommenden zehn Jahren rund 2,5 Milliarden Euro investieren.“

Das „Wagner Carrée“ soll bis Ende 2017 übergeben werden. Die fünfgeschossigen Gebäude bieten rund 10.400 m² Wohnfläche für Zwei- bis Vier-Zimmer-Wohnungen. Alle Wohnungen verfügen über Terrasse oder Balkon und sind durch einen Aufzug erreichbar. [...] Die Mieten werden zwischen 6,50 Euro/m² und 9,50 Euro/m² liegen.“

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Webseite der Stadt und Land unter:

http://www.stadtundland.de/92_STADT_UND_LAND_startet_mit_147_Nebauwohnungen_in_Berlin_Lichtenberg.htm?nid=233 <<

Bis zum Sommer entstehen 104 Wohnungen in der Graunstraße

„Am 11. Januar feierte Berlins degewo Richtfest für 104 Mietwohnungen in der Graunstraße/ Ecke Gleimstraße. Andreas Geisel, Senator für Stadtentwicklung und Umwelt, und die degewo-Vorstände Kristina Jahn und Christoph Beck hissten gemeinsam den Richtkranz und dankten den Bauarbeitern, Zimmerleuten, Planern und Architekten für die bisher geleistete Arbeit. "degewo betreibt Stadtreparatur. Es ist schon jetzt erkennbar, dass sich dieser Neubau auf vorbildliche Weise in die gründerzeitliche Bebauung der Umgebung einfügt. Das Projekt zeigt außerdem, wie die Wohnungsbauförderung des Landes Berlin auch in begehrten Lagen für sozialverträgliche Mieten eingesetzt werden kann", erklärte Senator Andreas Geisel.

Auf dem 4.000 Quadratmeter großen Grundstück, das unmittelbar an den beliebten Mauerpark angrenzt, entstehen bis zum Sommer 38-78 m² große Mietwohnungen. Etwa ein Drittel der Gesamtzahl wird degewo zu Mieten von durchschnittlich 6,50 Euro/m² nettokalt anbieten. Möglich ist dies durch den Einsatz von Wohnungsbaufördermitteln des Landes Berlin.

Besonderes Markenzeichen des Neubaus ist die Balkonfassade entlang der Graunstraße/ Ecke Gleimstraße. "Wir wollten einen Neubau, der durch seine Architektur mit seiner Umgebung kommuniziert und sich nicht von ihr abschottet", erklärte Jacqueline Brüscke, Leiterin von degewo bauWerk. Einen Mehrwert für das Quartier schaffen außerdem drei Gewerbeeinheiten im Erdgeschoss. [...]"

Weitere Informationen unter <http://www.degewo.de/content/de.html>. <<



Kleine Wohnung frei in generationsübergreifendem Wohnprojekt

„Wir sind 30 Menschen von klein bis groß im Alter von 4-86 Jahren, eine Schildkröte, zwei Hunde, drei Katzen und wohnen größtenteils seit 16 Jahren zusammen. Jede Familie hat ihre eigene Wohnung, zusammen haben wir einen Gemeinschaftsraum, Kinderraum, Bewegungsraum, Bastelraum und einen sehr großen Garten. Manches machen wir zusammen, wie: malen, Feste feiern, kochen, Ausflüge, Reisen, Filme schauen usw., aber nur wer gerade dazu Lust hat.

Für eine kleine 2-Zimmer-Wohnung mit Balkon (50m², 460€ warm, beziehbar ab April/ Mai) suchen wir eine Frau mit Kind (im jüngeren Alter) oder ohne Kind, die Erfahrung mit gemeinschaftlichen Wohnen hat. Wir wohnen in Neukölln-Britz, es sind 15 Minuten zum Hermannplatz. Es ist grün und ruhig, es gibt viele Spielplätze und Kinder sowie direkt eine Kita und Schule.

Bei Interesse würden wir uns freuen über eine **Rückmeldung** unter Mail: mikei@web.de.“

<<

Wilmersdorf, 7-Zimmer-Wohnung im Hochparterre – WG-geeignet!

Das repräsentative Wohnhaus ist Teil des denkmalgeschützten hochherrschaftlichen Wohnensembles Fürstenberg-Karrée. Im Hochparterre vermieten wir eine 7-Zimmer-Wohnung mit 2 Balkonen, Wannenbad und Gäste-WC. Die Wohnung verfügt nicht über eine Einbauküche. Herd und Spüle werden auf Wunsch gestellt. Zurzeit werden in der Wohnung Modernisierungsmaßnahmen durchgeführt. Außerdem gibt es einen ausreichend großen Hauswirtschaftsraum, der als Waschküche nutzbar ist. Alle Fenster haben Rollläden, sofern keine Gitter vorhanden sind (Küche, Bad, Gäste-WC). Ein weiterer Ausgang führt von der Küche über das Nebentreppenhaus direkt in den Garten.

Die Lage unweit des Rosenecks gehört zu den besten im Südwesten Berlins mit kurzer Anbindung sowohl an die City West und an den Grunewald als auch über die Stadtautobahn nach Berlin Mitte und die Flughäfen. Das Haus finden Sie zwischen Hohenzollerndamm und Kissinger Straße. Der gartenseitige Balkon ist ca. 10,5 m² groß und bietet einen schönen Ausblick in den Garten, der von allen Mietparteien genutzt werden kann.

Wenn Sie die Wohnung teileigentlich nutzen wollen sprechen Sie uns bitte an. **Informationen** erhalten Sie über die Links www.kalsow.eu oder <http://www.immobilienscout24.de/expose/85291972>.

<<

Suche: Reisebegleitung für 2 Wochen nach Marokko

Frau Malluschke, 65 Jahre, ist auf der Suche nach einer netten Reisebegleitung für 2 Wochen Urlaub in Marokko. Die Reise führt in ein Schloss, welches von einem Ehepaar, der Mann ist Deutscher, geführt wird. Es ist ziemlich individuell und überschaubar mit nur 14 Zimmern. Der Reisezeitraum ist angedacht zwischen Februar und April. Der Preis inkl. Flug kostet 1.290€.

Bei Interesse können Sie sich gern mit Frau Malluschke in Verbindung setzen unter T: 030-430 568 10 oder unter Mail: gabriele.malluschke@gmx.de

<<

// oo5 // Publikationen und Pressebox

Pressebox

Initiative will 5000 Wohnungen bauen

Der Tagesspiegel | 12.01.2016 | Thomas Loy

„Eine Initiative aus Stadtplanern und Architekten will 5000 Genossenschaftswohnungen finanzieren und bauen. Dazu soll ein Bürgerbaufonds gegründet werden. Ziel sei es, „Sparvermögen für neue Formen von genossenschaftlichen und gemischt genutzten Projekten einzusetzen“. Zu den Initiatoren gehört der Architekt Christian Schöningh, der das innovative Genossenschaftsprojekt Spreefeld an der Köpenicker Straße realisiert hat, und die ehemalige Baustadträtin von Friedrichshain-Kreuzberg, Jutta Kalepky. Der Fonds will vor allem Grundstücke kaufen und per Erbpacht für "ökonomisch stabile, sozial gerechte und weitgehend umweltschonende" Bauprojekte zur Verfügung stellen und dadurch "dauerhaft der Spekulation entziehen".

beratungsstelle@stattbau.de

www.stattbau.de

STATTBAU
BERLIN

Im Auftrag der

be **Berlin**

Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung
und Umwelt

